

Jugendbegegnung zur JUFINALE in Selb

22.- 24. November 2013

Am Freitagnachmittag kamen nach und nach deutsche und tschechische Teilnehmer der im Rahmen des Projekts „Aus Nachbarn werden Freunde (2012-2013)“ stattfindenden „Jugendbegegnung zur JUFINALE“ im Jochen-Klepper-Haus in Selb an. Nach einigen



Kennenlernspielen, bei denen die Teilnehmer auch gleich ein wenig in die jeweilig andere Sprache hineinschnuppern konnten, und der Vorstellung des Programms ging es zum gemeinsamen Abendessen, bei dem die ausgeteilten deutsch-tschechischen Wörterbücher gleich rege genutzt wurden (Dobrou chuť! – Guten Appetit!). Im Anschluss daran begann auch schon der inhaltliche Teil mit der Vorstellung der Workshops, die alle ein gemeinsames Interesse der Teilnehmer betrafen: MEDIEN.

Die Jugendlichen konnten zwischen drei verschiedenen Workshops wählen: einer Filmwerkstatt, einer Arbeitsgruppe Trickfilmbox und einem Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit. Spontan fanden sich die Teilnehmer in drei gleich großen Gruppen zusammen und starteten mit je einem Workshopleiter und einem Betreuer in die Vorbereitungen für den nächsten Tag.



Am Samstag fuhrn alle gemeinsam ins Kinocenter Selb und arbeiteten dort den ganzen Tag lang in ihren Arbeitsgruppen. Dazwischen kam aber natürlich auch das Hineinschnuppern in andere Arbeitsgruppen oder in den Radioworkshop und vor allem auch das Erleben der 43 bei der JUFINALE gezeigten Filme nicht zu kurz.



Die Teilnehmer des Filmworkshops dokumentierten unter der Leitung von Daniel Hoke den ganzen Tag lang sehr professionell den Ablauf der JUFINALE, des 13. Oberfränkischen Jugendfilmfestivals. So wurden Interviews mit Filmemachern, Organisatoren und Besuchern des Festivals gedreht, die Stimmung im Kino festgehalten und auch die abendliche Preisverleihung wurde mit

der Kamera verfolgt. Die Teilnehmer erfüllten verschiedene Rollen und waren von der Konzeption über die zweisprachige Moderation bis zur Kameraführung an allen Produktionsschritten beteiligt.



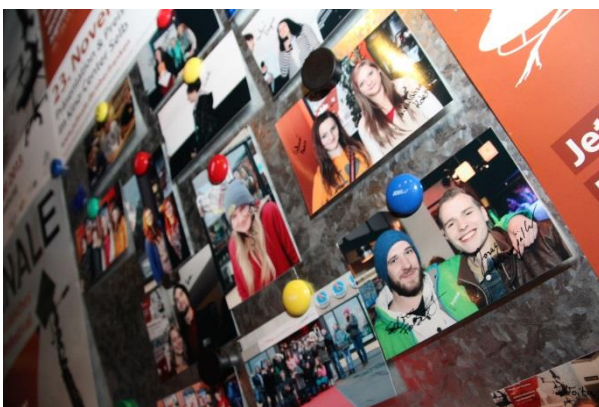
Der Animations-Workshop von Matěj Forejt bot den Jugendlichen die Möglichkeit, mit verschiedenen Techniken dieser Art des Films bekannt zu werden und sie auch gleich selbst auszuprobieren. Mit einer Trickfilmbox konnten die Teilnehmer aus Nudeln einen kleinen Film entstehen lassen und die erlernte Technik auch gleich selbst an Besucher des Filmfestivals weitergeben. Außerdem erarbeiteten sie einen Film in Pixilationstechnik. Dazu wirkten einige Teilnehmer auch als sehr geduldige Schau-

spieler mit. Ihre Teamkollegen fertigten zahllose Aufnahmen von ihnen an, um daraus einen kurzen Animationsfilm erstellen zu können.

Die Workshopgruppe Öffentlichkeitsarbeit beschäftigte sich gemeinsam mit ihrem Leiter Christian Hofmann mit der Gestaltung der Facebookseite „Jufinale Oberfranken“. Nach einer Einführung zu Vor- und Nachteilen, bzw. Risiken von Facebook, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit je nach Vorliebe auf verschiedenste Weise an der Dokumentation der Jugendbegegnung und der JUFINALE mitzuwirken. So entstanden zweisprachige Berichte,



Interviews, Audiodokumente und eine Vielzahl von Fotografien, die teilweise mit Autogramm des abgebildeten Filmemachers an einer „Wall of Fame“ im Kino ausgehängt wurden.



Am Abend fand dann die mit Spannung erwartete Preisverleihung statt. In einem mehr als gut gefüllten Kinosaal wurde den zahlreichen deutschen und tschechischen Besuchern des Festivals noch einmal die Besonderheit der diesjährigen JUFINALE verdeutlicht: Zum ersten Mal nahmen deutsche und tschechische Jugendfilme an dem Wettbewerb teil! Die Verkündigung der Preise durch die Jury löste großen Jubel bei den anwesenden Filmemachern aus, von denen sich einige auch unter den Teilnehmern der Jugendbegegnung befanden. Die Stimmung während der Preisverleihung und der anschließenden Afterparty war also sehr ausgelassen und alle Teilnehmer feierten gemeinsam den gelungenen Tag.

Am Sonntagvormittag hatten alle Gruppen nach einem gemeinsamen Spiel zum Wachwerden noch einmal Gelegenheit, die Arbeit in ihren Workshops zu Ende zu bringen. Bei der anschließenden Präsentationsrunde wurden dann die Ergebnisse der Arbeitsgruppen gezeigt. Es wurden mehrere kleine Zeichentrickfilme und der Dokumentarfilm über die JUFINALE gezeigt und die Fotos, Interviews und Berichte auf der Facebookseite wurden vorgestellt. Wirklich beeindruckend, was die Jugendlichen trotz verschiedener Muttersprachen an einem Wochenende gemeinsam auf die Beine gestellt hatten!

Nach so einem intensiven, spannenden Wochenende fiel die Verabschiedung entsprechend schwer. Aber vielleicht gibt es ja ein Wiedersehen bei der nächsten deutsch-tschechischen Jugendbegegnung!

Insa von Uslar

Betreuerin des Projekts „Aus Nachbarn werden Freunde (2012-2013)“



*Das Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert.
Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung:
Investition in Ihre Zukunft.*



Unterstützt durch die Oberfrankenstiftung

